
13320/J XXV. GP

Eingelangt am 07.06.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Wahl des Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bekommt mit dem Äthiopier Tedros Adhanom Ghebreyesus (52) erstmals einen Generaldirektor aus Afrika. Der frühere Gesundheits- und Außenminister setzte sich am Dienstag in Genf gegen den britischen Arzt David Nabarro und die pakistanische Kardiologin Sania Nishtar durch. Fast alle 194 Mitgliedsländer beteiligten sich an der geheimen, spannenden Abstimmung. Es waren drei Wahlgänge nötig.

Tedros tritt sein Amt am 1. Juli an. Er löst Margaret Chan aus Hongkong nach zehn Jahren im Amt ab. Es war die erste KampfAbstimmung um den Spitzenposten in der fast 70-jährigen Geschichte der Organisation. Früher hatte sich ein Ausschuss vorab auf einen Kandidaten geeinigt.

Tedros hatte versprochen, sich für eine bezahlbare Gesundheitsversorgung für jeden Menschen auf der Welt einzusetzen, egal ob arm oder reich. Er habe in Äthiopien innerhalb von sechs Jahren ein Gesundheitssystem aufgebaut und kenne die Tücken. „Aber damit geben wir den Menschen Hoffnung, das ist eine Investition in die Zukunft“, sagte er. Er werde die WHO-Ressourcen so ordnen, dass die Organisation bei Krisen schnell reagieren könne. Die schleppende Reaktion auf die Ebola-Krise in Afrika hatte den Ruf der WHO 2014 ramponiert. Tedros will die Reformen für mehr Transparenz und Effizienz fortsetzen.

Vor dem Völkerbundpalast protestierten mehrere Dutzend Äthiopier, einige für, andere gegen Tedros. Die Gegner behaupten, Tedros sei korrupt und gehöre zum inneren Zirkel eines repressiven Regimes. Tedros versprach, die WHO und sich persönlich jederzeit rigorosen Prüfungen zu stellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Wie viele Wahlgänge hat es bei der Wahl des WHO-Generaldirektors gegeben?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wer hat Österreich bzw. das BMGF bei dieser Wahl vertreten?
3. Für welchen Kandidaten hat Österreich schlussendlich im letzten Wahlgang gestimmt?
4. Welche Gründe gab es für die Unterstützung des von Österreich schlussendlich gewählten Kandidaten?
5. Hat Österreich in einzelnen Wahlgängen für unterschiedliche Kandidaten gestimmt?
6. Wenn ja, aus welchen Gründen?